

» „Spielend die Welt entdecken“ veranschaulicht an Ost-Afrika «

von Petra Schmidt und Alexandra Radina-Dimpfl

Zwei Beispiele für den praktischen Einsatz der Kinderaktion zum Sonntag der Weltmission 2015

Zur Information

Die Bildkarten „Rund um den Erdball“

können mit **Best.-Nr. 130 kostenlos** bestellt werden:
Online (www.missio-shop.de)
oder telefonisch (089/ 51 62-620).

Weitere Infos unter:
www.missio.com/bildung/kinder/

Einleitende Gedanken

„Spiel mit mir, dann lern ich mehr!“, dieser Satz fasst im Kern zusammen, was in der Elementarpädagogik immer wieder von neuem eingefordert wird. Die entscheidende Bedeutung des Spiels für die Entwicklung von Kindern ist uns heute nicht mehr fremd. Dennoch muss sie immer wieder betont und herausgestellt werden, denn Kinder spielen sich ins Leben und erwerben auf diese Art und Weise Kompetenzen, die sie sowohl für den täglichen Le-

bensvollzug als auch für die Entwicklung ihrer Persönlichkeit benötigen.

Spiel ist also keine Spielerei und darf auch nicht dazu degradiert werden. Im Spiel begreift das Kind die Welt um sich herum. Dazu gehören Geschehnisse, Situationen, Beobachtungen, Erlebnisse ... So wird das Spiel letztlich zum Beruf eines jeden Kindes, denn das Spiel ist der Nährboden für den Erwerb notwendiger schulischer und beruflicher Fähigkeiten. Zugleich bietet es die Möglichkeit der Selbsterfahrung und wird so zum Bildungsmittelpunkt selbst. Ein Zusammenhang zwischen Spiel- und Schulfähigkeit des Kindes ist demzufolge nicht mehr zu leugnen.

Spielen stellt sowohl eine willkommene Beschäftigung und Abwechslung dar als auch die Erweiterung verschiedener Horizonte und Erfahrungen und wird deshalb schon immer als Grundlage des Lernens betrachtet. Kindliches Spiel in seiner Vielfalt bedeutet letztlich immer einen Erwerb von Kompetenzen, denn es festigt Fundamente und baut diese aus. So ist jedes Spiel nicht zuletzt die „handelnde Auseinandersetzung“ des Kindes mit seiner gesamten Umwelt, die entdeckt und verstanden wird, deren Gesetzmäßigkeiten man sich annähern und mit deren unbekannten Dingen man sich vertraut machen will. Auch hier kommt die entwicklungspsychologische Lernfolge ganz zum Tragen: Kinder finden ihre Standpunkte, lernen Situationen und Gegenstände einschätzen, erkennen Dinge und Geschehnisse wieder und ordnen sie entsprechend ihrer besonderen Sinnhaftigkeit zu.

Die Kinderaktion zum Sonntag der Weltmission ermöglicht anhand von 20 farbenfrohen Bildkarten einen „Blick über den Tellerrand“ und eröffnet neue Horizonte. Sorgfältig ausgewählte Bildkarten befähigen die Kinder spielend zu lernen, d.h. das Unbekannte wird bekannt werden, das Neue wartet auf persönliche Entdeckung, das Reizvolle will und soll erlebt werden. Spielen und damit Lernen im kognitiven, sozialen, emotionalen und motorischen Bereich ist damit gewährleistet und garantiert.

In diesem Jahr stellen die Bildkarten exemplarisch Afrika, insbesondere das ostafrikanische Land Tansania ins Zentrum des Interesses. Kurze Texte ergänzen die Fotos und Bilder. Sie erzählen vom Leben und Glauben der Menschen, sowie von der Arbeit des Missionswerkes missio. Sie sollen den Kindern helfen, aktiv und engagiert viele Informationen zu entdecken, mit ihnen spielend umzugehen und so Spielfähigkeit auf- und anschließend auszubauen.

Der Bereich der Eine-Welt-Themen hält eine Fülle von Inhalten und Informationen bereit, die den Kindern unbekannt und fremdartig sind. So ist die Vermittlung dieser



Als Beispiel: Bildkarte Nr. 12 „Wasser“ mit Begleittext auf der Rückseite

Themen eine ganz besondere Herausforderung und benötigt Empathie und Kreativität.

Sowohl im Kindergartenbereich als auch in der Nachmittagsbetreuung von Grundschulkindern sind Bildungsformate möglich, die im Rahmen eines Schulunterrichtes keinen Platz haben.

Zwei Möglichkeiten, die Inhalte des Bildkartensets im Spiel ganz nebenbei zu vermitteln und gleichzeitig der Spiel Freude des Kindes gerecht zu werden, sollen hier vorgestellt werden.

Im Vorfeld

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“, besagt ein Sprichwort. Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, mit den Kindern zusammen die einzelnen Bildkarten, d.h. die Fotos, zu betrachten. Erfahrungsgemäß sind die Fotos anschließend Anlass für viele Worte. Die Kinder erzählen von



© Bärbel Zeimantz

ihren Gedanken und Träumen, sie informieren oder schreiben über ihre Erfahrungen und Erlebnisse, sie berichten aus ihrem Leben, fragen, vermuten, forschen und analysieren.

Gemeinsam mit den Erwachsenen können einzelne Punkte des Begleittextes gelesen, besprochen und erklärt werden, um so individuelles Spezial-Wissen zu erweitern und zu vertiefen.

Baustein 1

Spielstraße, Stationen- oder Staffelspiel „Rund um den Erdball“ am Beispiel Ost-Afrika

Diese Spieltypen eignen sich vor allem auch für Feste, Feiern, Bunte Abende oder sonstige (Groß-)Veranstaltungen. Einzelne Spielstationen lassen sich leicht in andere Spiele, so z. B. in eine Schnitzeljagd, integrieren und eignen sich deshalb ganz besonders für Großereignisse wie Kindergarten-, Hort- oder Schulfeste.

Besonders interessant und wertvoll wird das Ganze, wenn die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern spielen!

Spielanleitung

Eine feste Strecke mit entsprechenden Haltestationen, die die Spieler/innen durchlaufen müssen, wird eingeplant und vorbereitet. An jeder Haltestation wird mit Hilfe einer Bildkarte eine Aufgabe gelöst und/oder eine Frage beantwortet.

Dort steht eine Person. Sie dokumentiert die erfolgreiche Erfüllung der Fragen und Aufgaben auf dem mitgeführten „Spielpass“. Alle Spieler/innen treffen sich am ausgewählten Sammelort, an dem das Spiel auch endet, indem die „Spielpässe“ ausgewertet werden.

Das Spiel wird in kleinen Gruppen, z. B. Eltern mit ihren Kindern, durchgeführt. Die Kleingruppe, die als erste alle Fragen richtig beantwortet und alle Aufgaben erfüllt hat, hat das Spiel gewonnen. Weitere Sieger/innen folgen.

Material

Der Material- und Vorbereitungsaufwand ist nicht zu unterschätzen!

Für jede Gruppe einen „Spielpass“ **M1** und einen Stift. Je nach Auswahl der Aufgaben sind weitere Materialien vorzubereiten.

Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten

- für Kinder im Elementarbereich **M2**
- für Kinder im Grundschulbereich **M5**

Der Erfolg von Spielstraßen, Stationen- und Staffelspielen hängt wesentlich von der Auswahl der Fragen und Aufgaben ab, die genau auf das Alter und den Entwicklungsstand der Gruppe zugeschnitten sein sollten.

Baustein 2

Gelände-Spiel: „Rund um den Erdball“ am Beispiel Ost-Afrika

Spielanleitung

Ziel des Spieles ist es, anhand der Bildkarten möglichst schnell unterschiedliche Aufgaben zu lösen und Fragen zu beantworten. Dabei sollen beide Seiten der Bildkarte verwendet werden!

Ein Spielplan wird vorbereitet. Er besteht aus aufeinanderfolgenden nummerierten Feldern mit einem Stichwort. Dieses gibt den Hinweis auf die zu suchende Bildkarte, der jeweils Fragen und Aufgaben zugeordnet sind. Durch Würfeln rückt die Spielfigur auf den Feldern weiter. Ist ein Spielfeld bereits von einer Spielfigur besetzt, wird es übersprungen.

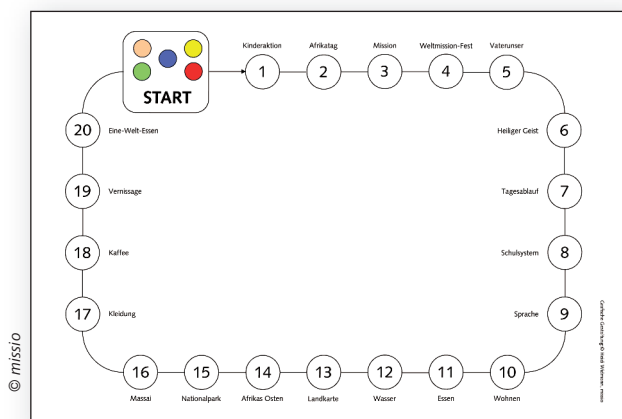
Die Kinder werden in Kleingruppen eingeteilt. Diese treffen sich zu Beginn des Spieles an einem Sammelort. Hier befinden sich die Spielanleitung und der Spielplan. Hier endet auch das Spiel.

Die Kleingruppe, die die vorgegebenen Aufgaben, z.B. zehn, zuerst bzw. die meisten Aufgaben in der vorher vereinbarten Zeit, z. B. 45 Minuten, gelöst hat, ist Sieger.

Material

- Ein Spielfeld, Spielgelände
- Ein Spielplan
- Zwei Bildkarten-Sets
- Zwei Aufgabenlisten **M2** oder **M5**
- Für jede Gruppe eine Spielfigur
- Würfel
- Befestigungsmaterial
- Je nach Auswahl der Aufgaben weitere Materialien

Spielplan M4



Vorbereitung

Die Bildkarten und die dazugehörigen Aufgaben/Fragen **M2** oder **M5** werden auf dem Spielgelände so verteilt, dass die Textseite der Bildkarte oben liegt, also sichtbar ist. Anschließend werden die entsprechenden Materialien be-

reitgestellt. Bei der Spielleitung befinden sich sowohl das gesamte Bildkarten-Set als auch die dazu gehörigen Aufgaben, damit die Richtigkeit der Antworten überprüft werden kann.

Ablauf

Durch Würfeln wird die Reihenfolge, in der die Gruppen spielen, festgelegt. Die erste Gruppe beginnt, indem ein(e) Spieler(in) würfelt und mit der Spielfigur der Gruppe auf dem Spielplan um die entsprechende Anzahl Felder vorrückt. Nun sucht die Gruppe anhand des Stichwortes die richtige Bildkarte, entscheidet, welche der Aufgaben sie lösen möchte und bereitet die Lösung vor. Bildkarte und Aufgaben bleiben am Fundort zurück. Danach begibt sich die Gruppe geschlossen zur Spielleitung und stellt ihr Ergebnis vor, das anhand der Bildkarte und der Aufgaben überprüft und anschließend dokumentiert wird.



Bei richtiger Beantwortung bzw. Ausführung darf erneut gewürfelt werden. Die Suche nach der nächsten Bildkarte beginnt...

Bei falscher Lösung geht es drei Felder zurück. Die Gruppe sucht jetzt diese Nummer und versucht ihr Glück ein weiteres Mal. Kommt eine Gruppe beim Würfeln nochmals auf das gleiche Spielfeld, sucht sie sich eine neue Aufgabe aus ... Die weiteren Gruppen folgen in der entsprechenden Reihenfolge.

Spielfeld/-gelände

Das Spiel eignet sich sowohl für den Außen- als auch für einen großen Innenbereich. Vor Spielbeginn wird mit den Kindern geklärt, in welchem Bereich die Bildkarten versteckt sein können. Zudem ist das Spielfeld klar zu begrenzen. Da die Gruppen sich schnell bewegen, müssen mögliche Gefahrenstellen, wie z.B. Treppen, Bäume, etc. beachtet und entsprechend gekennzeichnet sein.

Petra Schmidt

Referentin für Elementar-,
Sonder- und Religions-
pädagogik bei missio in
München

Alexandra Radina-Dimpfl

Referentin für Religions-
pädagogik bei missio in
München



START

Spielpass

ZIEL




missio-Kinderaktion
























missio-Kinderaktion

Bilder: Dreirad (Wikimedia, © NobbiP)
 Bobbycar (Wikimedia, © 4028ndK09)
 Scooter (© Dieter Schütz / pixelio.de)
 Polizeifahrzeug (Wikimedia, © Christian Allinger)
 Feuerwehrfahrzeug (Wikimedia, © Rattenfod)
 Bus (Wikimedia, © Maximilian Kühn)
 Lokomotiven (© TMA Caspary / pixelio.de)
 Karotte (© Rike / pixelio.de)
 Maus (© Peter Freitag / pixelio.de)
 Taube (© wave111 / pixelio.de)
 Illustration: Ramona Kaulitzki/ Fotolia.de
 Grafische Gestaltung: © Heidi Widmann, missio



missio-Kinderaktion

1			9		
2			10		
3			11		
4			12		
5			13		
6			14		
7			15		
8			16		
			17		
			18		
			19		
			20		

M2.1 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM ELEMENTARBEREICH

missio – Kinderaktionslabel

1. Deine Hände – wofür hast du sie heute schon benötigt?
2. Fingerspiele kennst du viele. Führe eines vor!
3. Du kennst ein Klatschspiel. Zeige es!
4. Hände in verschiedenen Farben auf der Bildkarte. Was bedeuten sie?
Bildet mit euren Händen einen Kreis!
5. Findet Bedeutungen für dieses „Bild“!

missio – Der Afrikatag

1. Was fällt dir zu dem Wort „Afrikatag“ ein?
2. Die Menschen auf dem Foto der Bildkarte freuen sich. Worüber?
3. Zeige Blicke und Bewegungen der Freude!
4. Sieh dir den Umriss von Afrika an und male ihn nach!
5. Nennt drei Eigenschaften, die euch an den Menschen Afrikas gefallen!

Sonntag der Weltmission – Mission

1. Gott liebt jeden Menschen! Erzählt dazu eine Geschichte aus der Bibel!
2. Von Jesus erzählen – wie geht das?
3. Was fällt dir zu dem Wort „Zeuge/Verkünder“, „Zeugin/Verkünderin“ ein?
4. Betrachte das Bild auf der Bildkarte und male dazu eine Fortsetzung!
5. Wie wirst du zum(r) Zeugen(in), zum(r) Verkünder(in) Jesu? Erkläre!

Sonntag der Weltmission – Das Fest „Sonntag der Weltmission“

1. Viele bunte Farben auf der Bildkarte. Was erzählen sie?
2. Male einen Regenbogen und verwende dabei die Farben des Fotos auf der Bildkarte!
3. Stellt mit eurem Körper die Sonne dar!
4. „Gemeinschaft“ – Was bedeutet dieses Wort für dich?
5. Was bedeutet für dich das Wort „Welt-Gemeinschaft“?

Glaube der Menschen – Vaterunser

1. Die Bildkarte zeigt Kinder aus aller Welt. Nenne die Heimat von dreien!
2. Nennt drei Sprachen, die Menschen auf der Welt sprechen!
3. Bilde einen Kreis mit deinen Mitspieler(inne)n. Erkläre die Bedeutung dieser „Darstellung“!
4. Lege dich auf ein großes Blatt Papier. Lass von einem anderen Kind deinen Körper mit einem Stift umfahren. Gestalte deinen Umriss und richte ihn auf!
5. Wo kommt das Vaterunser her?
Nenne einen Satz aus dem Gebet, der dir besonders gut gefällt! Erkläre!

Glaube der Menschen – Die Kraft des Heiligen Geistes – Pfingsten

1. Die Bildkarte zeigt die Kraft des Heiligen Geistes in einem Symbol. Nenne es!
2. Nenne die positiven Eigenschaften von Feuer!
3. Stellt mit euren Händen und Armen Feuerflammen dar!
4. Reiß aus Buntpapier Flammen und klebe diese auf ein weißes Blatt! An einer Schnur kannst du deine Arbeit befestigen.
5. Der Heilige Geist beschenkt unser Herz, damit wir gut leben können. Finde solche Geschenke und erzähle!

Leben der Menschen – Tagesablauf

1. Fülle mit Hilfe eines Bechers einen leeren Eimer mit Wasser. Zähle, wie oft du den Becher füllen musst! Berichte von deinen Gedanken!
2. Welche Aufgaben erledigst du in deiner Familie? Erzähle!
3. Tragt einen Korb auf eurem Kopf - ca. sieben Meter weit, ohne dass dieser herunterfällt!
4. Wie sieht ein ganz normaler Tag bei dir aus? Erzähle!
5. Was denkst du: Welche Aufgaben übernehmen Kinder in Tansania für ihre Familie?

M2.2 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM ELEMENTARBEREICH

Leben der Menschen – Schulsystem

1. Male Herrn Mukamis Schulweg von seinem Zuhause bis zur Schule!
2. Balanciere über einen Balken!
3. Welche Materialien brauchst du unbedingt für die Schule? Zähle auf!
4. Zeichne mit dem Stock ein Herz, einen Baum und ein Kind in den Sand!
5. Was benötigt ein Kind, um in Tansania die Schule besuchen zu können? Vergleiche das mit deinen „Schulmaterialien“!

Leben der Menschen – Sprache

1. Erzähle eine kleine Geschichte zu den Tieren Afrikas!
2. Singt ein Lied, in dem ein Tier, dessen Heimat Afrika ist, vorkommt!
3. Zehn Gegenstände, die mit Afrika zu tun haben, liegen vor dir. Du hast eine Minute Zeit, um sie dir zu merken, dann werden sie abgedeckt. Zähle auf, was du dir gemerkt hast (Kim-Spiel)!
4. Nenne drei Wörter, die du in einer dir fremden Sprache kennst!
5. Singe ein Lied in einer dir fremden Sprache!

Leben der Menschen – Wohnen (Häuser)

1. Baue aus Bausteinen ein Haus oder einen hohen Turm!
2. Stelle dich zu einem Haus auf und „baue“ mit deinen Armen ein Dach!
3. Zwei Kinder bilden ein Tor. Die anderen laufen hindurch! Wechselt euch ab! Jedes Kind soll Tor und Läufer(in) sein.
4. Stelle nur mit deinem Körper dar, wie ein Haus aus Lehm gebaut wird!
5. Setzt euch im Kreis zusammen und erzählt einander ... von den Afrikaner(inne)n, von ihrer Art und Weise des Wohnens, etc.!

Leben der Menschen – Essen

1. Betrachte, beschreibe und probiere ein Maiskorn!
2. Erzähle, was du mit Mais alles zubereiten kannst!
3. Beschreibe das Foto auf der Bildkarte!
4. Der Mais muss geschützt werden! Warum und wie tun dies die Menschen in Afrika?
5. „Vom Säen und Wachsen des Maiskorns“. Stellt dies nur mit eurem Körper dar!

Leben der Menschen – Wasser schenkt Leben

1. Suche drei Wörter, die das Wort „Wasser“ enthalten!
2. Was fällt dir alles zu dem Begriff „Wasser“ ein? Erzähle!
3. Regen bringt Wasser. Ahme die Regengeräusche nach, mit Fingern und Händen!
4. Singt miteinander ein Regenlied, z.B. „Es regnet, es regnet, die Erde wird nass ...“!
5. „Wasser ist Leben!“ Erzähle, wann du am Tag Wasser benötigst bzw. zu dir nimmst!

Afrika – Landkarte

1. Schaut euch eine Afrikakarte genau an! Legt dann in den Sand die Umriss Afrikas mit Hilfe eines Seiles!
2. Malt nun mit einem Stock in jede Himmelsrichtung des Erdteils ein afrikanisches Tier!
3. Meere umgeben Afrika. Malt sie in den Sand um den Erdteil!
4. Lasst euch auf der Afrika-Landkarte den Osten Afrikas, vor allem das Land Tansania zeigen. Malt das Land Tansania in eure „Sand-Afrikakarte“ ein!
5. Belebt euren Erdteil, indem ihr vier Häuser und vier Familien in euer „Sand-Bild“ malt!

Afrika – Afrikas Osten

1. Strecke dich, so hoch du kannst!
2. „Vulkane“, was weißt du über sie? Erzähle!
3. Male einen Vulkan!
4. Das höchste Berg-Massiv Afrikas mit vulkanischem Ursprung heißt Kilimandscharo. Stelle es mit deiner Gruppe dar!
5. Entwerft und malt eine Flagge für den Osten Afrikas!
Malt euer Wissen über Tansania mit in die Flagge! – siehe auch Seite 24e

M2.3 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM ELEMENTARBEREICH



Afrika – Nationalpark

1. Setzt euch im Kreis zusammen, betrachtet das Bild und tauscht euch über die Schönheit der afrikanischen Natur aus!
2. Pflanzt miteinander Baobab-Samen o.ä. in einem Tontopf (ca. 12 cm Innendurchmesser). Der Same wird eingeritzt und in warmen, sandigen Boden gelegt!
3. Du warst in Tansania auf Safari und hast mit der Kamera Tiere fotografiert. Male und stelle dann dein Kunstwerk vor und aus!
4. Gestaltet miteinander auf einem DIN-A3-Papier einen Elefanten mit Buntpapier, das ihr reißt!
5. Überlege dir drei afrikanische Tiere, stelle sie dar und lass sie erraten!

M2.4 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM ELEMENTARBEREICH



© pixabay-277226

Afrika – Massai

1. Hirten haben viele Aufgaben. Findet drei!
2. Hirten sind erkennbar egal, in welchem Land sie leben! Woran? Erzähle!
3. „Wanderhirten“ – was stellst du dir unter diesem Begriff vor?
4. In Tansania und Kenia leben die Massai. Sie sind Wanderhirten. Wie wird ihr Tag wohl aussehen? Sprecht miteinander und diskutiert darüber!
5. „Boma“, so nennen die Massai ihr Haus. Betrachte das Foto und beschreibe Material und Aussehen der „Bomas“!

Afrika – Kleidung

1. Betrachtet das Foto auf der Bildkarte und erzählt!
2. Erfinde drei verschiedene Möglichkeiten, eine Kanga (alternativ: ein Tuch 1m x 1,5m) zu binden!
3. Kangas können nicht nur als Kleidungsstück verwendet werden. Finde drei Möglichkeiten der weiteren Verwendung!
4. Nenne die Farben, die deine Kleidung mit den Kangas auf dem Foto der Bildkarte gemeinsam hat!
5. Afrikanerinnen in Ostafrika zeigen ihre Lebensfreude auch durch das Tragen von Kangas. Überlege, wo zeigst du deine Freude am Leben? Erzähle und präsentiere, zeige!

Afrika – Kaffee

1. Spiele das Wachsen des Kaffeebaumes nach und vor!
2. Damit der Kaffeebaum wachsen kann, braucht es einiges! Erzählt und spielt!
3. Du bist ein Kaffeebauer, der die roten Kaffeekirschen erntet. Spiele das nur mit deinem Körper vor!
4. Male einen Kaffeebaum, dazu einen Korb mit rohen und einen mit gerösteten Kaffeebohnen!
5. Kaffee wird auch das „schwarze Gold“ genannt. Überlege! Warum?

M2.5 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM ELEMENTARBEREICH

Mein Einsatz für die Eine Welt – Vernissage

1. Singt miteinander das Lied „Viele kleine Leute ...“ und tanzt dazu!
2. „Viele kleine Hände ...“ Gestaltet miteinander ein Plakat mit den Umrissen eurer Hände, wie es das Foto auf der Bildkarte zeigt!
3. Überlege dir ein praktisches Beispiel, wie du mit deinen Händen und Gedanken die Welt verändern kannst! Tauscht euch darüber aus!
4. Hast du schon einmal erlebt, dass Menschen arbeiten, um anderen zu helfen? Erzähle!
5. Singt miteinander das Lied „Im Märzen der Bauer...“ **M3** Überlegt dann, welche Teile des Textes auch auf den Kaffeebauern zutreffen!

Mein Einsatz für die Eine Welt – Eine-Welt-Essen

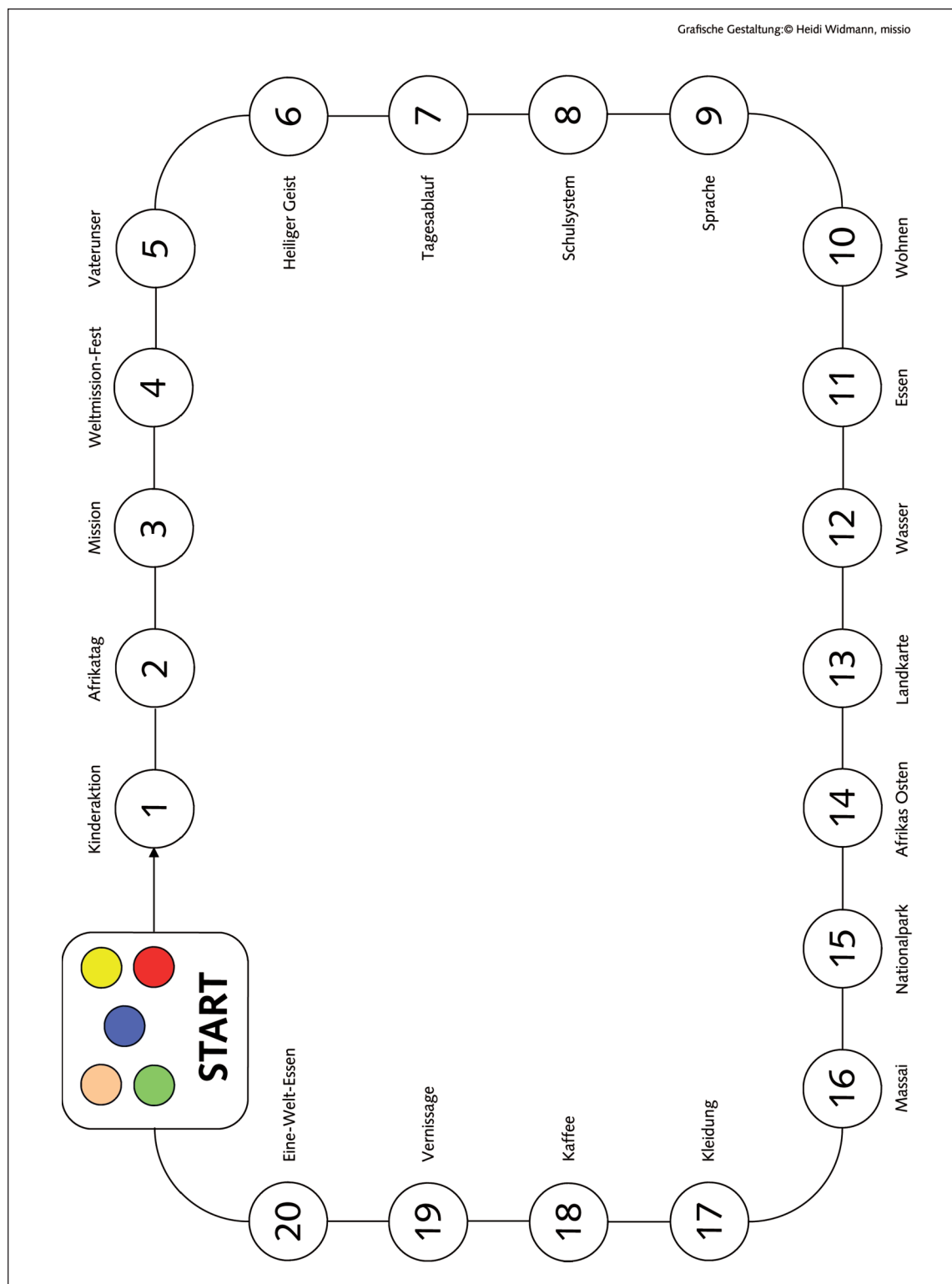
1. Betrachte die einzelnen Nahrungsmittel. Erzähle dann, was du zu jedem Lebensmittel weißt!
2. Findet zu jedem Nahrungsmittel ein Frühstück, Mittag- oder Abendessen!
3. Schau dir das Foto auf der Bildkarte eine Minute lang an und merke dir die Nahrungsmittel! Drehe dann die Bildkarte um und nenne die Lebensmittel, die du dir gemerkt hast!
4. Zum Kochen und Backen benötigt man Gewürze. Nennt fünf!
5. Nenne fünf Obst- und Gemüsesorten, in denen ein „A“ vorkommt!

Im Märzen der Bauer die Rösslein einspannt.
Er setzt seine Felder und Wiesen in Stand.
Er pflüget den Boden, er egget und sät
und rührt seine Hände früh morgens und spät.

Die Bäu'rin, die Mägde, sie dürfen nicht ruh'n.
Sie haben in Haus und im Garten zu tun.
Sie graben und rechen und singen ein Lied.
Sie freu'n sich, wenn alles schön grünet und blüht.

So geht unter Arbeit das Frühjahr vorbei.
Da erntet der Bauer das duftende Heu.
Er mäht das Getreide, dann drischt er es aus.
Im Winter, da gibt es manch fröhlichen Schmaus.

(Quelle: <http://www.volksliederarchiv.de/text508.html>)



M5.1 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM GRUNDSCHULBEREICH

missio – Kinderaktionslabel

1. Wofür stehen die Farben der Hände auf der Bildkarte? Findet Verbindungen!
2. Zählt die Familienmitglieder (Eltern, Geschwister) eurer Gruppe zusammen!
3. Zeigt mit euren Händen Gesten des Trostes, der Wut und der Gemeinschaft!
4. Versucht, den Begriff „Solidarität“ (Gemeinschaft) zu erklären! Schreibt dazu ein Akrostichon!
5. Überlegt drei konkrete und umsetzbare Beispiele, in denen ihr als Gruppe solidarisches Handeln zeigen könnt!

missio – Der Afrikatag

1. Nenne die älteste Sammlung der katholischen Kirche und den Tag, an dem diese Sammlung stattfindet!
2. Warum wurde der Afrikatag eingeführt? Erkläre!
3. Was bedeutet für die Menschen in Afrika eine bessere Zukunft? Formuliert drei Sätze!
4. Ist diese Sammlung für Afrika heute noch zeitgemäß? Begründe deine Meinung!
5. „Den Menschen auf Madagaskar Gottes Liebe sichtbar machen.“ Wie könnte das aussehen? Nennt drei Beispiele!

Sonntag der Weltmission – Mission

1. Nennt den Auftrag Jesu an seine Freunde!
2. Ergänze den Satz: „Zeuge für Jesus zu sein, das heißt für mich ...“!
3. Auch heute gibt es Zeug(inn)en Jesu. Nennt Namen und erkläre!
4. Erkläre das Wort „Mission“! Was ist hier gemeint?
5. „Auch du bist gesandt!“ Finde deine Sendung! Erzähle!

Sonntag der Weltmission – Das Fest „Sonntag der Weltmission“

1. Wann wird der Sonntag der Weltmission gefeiert?
2. Was ist das Besondere an diesem Tag? Erkläre!
3. Beschreibe das Foto auf der Bildkarte!
4. Was hat dieses Foto mit dem Sonntag der Weltmission zu tun? Erkläre!
5. Was bedeuten für dich die Worte „Solidarität“ und „solidarisch sein“?

Glaube der Menschen – Vaterunser

1. Wie wird das Vaterunser noch genannt? Erkläre!
2. Wie alt ist das Vaterunser?
3. Warum verbindet das Vaterunser die Menschen?
4. Nennt fünf Sprachen, in denen das Vaterunser gesprochen wird!
5. Beschreibe und erkläre das Foto auf der Bildkarte und bringe es mit dem Vaterunser in Zusammenhang!

Glaube der Menschen – Die Kraft des Heiligen Geistes – Pfingsten

1. Erzähle, was damals am Pfingsttag in Jerusalem geschah!
2. Welche Bedeutung hat das Pfingstfest für die Christen – damals und heute?
3. Betrachte das Foto auf der Bildkarte und beschreibe das Bild!
4. Durch Denken, Reden und Handeln wird das Wirken des Heiligen Geistes sichtbar! Finde Situationen aus deinem Alltag und benenne diese!
5. Die Kraft des Heiligen Geistes sichtbar machen, wie geht das? Suche und nenne zwei Beispiele!

Leben der Menschen – Tagesablauf

1. „Wasser ist Leben!“ Beweise diesen Satz mit drei Beispielen!
2. Schätze, wie viel Wasser du täglich benötigst und verbrauchst! Gehe deinen Tag in Gedanken durch und schreibe deine Schätzungen auf!
3. Nimm einen Becher, fülle ihn so oft, bis ihr einen Liter abgemessen habt! Rechnet nun aus, wie viele Becher Wasser ihr täglich verbraucht. Vergleiche eure Zahlen miteinander und erkläre!
4. Schätze, wie viel Wasser die Mädchen und deren Familien auf dem Foto der Bildkarte benötigen. Vergleiche den Wasserverbrauch hier und dort!
5. Wie dürfte der Tagesablauf einer Familie (Vater, Mutter, zwei Kinder) in einem kleinen Dorf in Afrika aussehen? Schreibe auf und vergleiche eure Ergebnisse!

M5.2 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM GRUNDSCHULBEREICH

Leben der Menschen – Schulsystem

1. Welche Aufgaben haben Lehrer(inne)n bei uns? Schreibt auf!
2. Betrachte das Foto auf der Bildkarte und schätze, wie viel Zeit Herr Mukami für seinen täglichen Schulweg benötigt!
3. Wie lange ist dein Schulweg? Vergleiche das mit Herrn Mukamis Schulweg!
4. Gehst du gerne zur Schule? Nenne Gründe für deine Antwort!
5. Der 35. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, John F. Kennedy, sagte einmal: „Es gibt nur eines, was auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“ Sucht miteinander drei Gründe, die diese Behauptung von John F. Kennedy unterstreichen und bestätigen! Erklärt eure Ergebnisse!

Leben der Menschen – Sprache

1. Menschen haben verschiedene Möglichkeiten, miteinander zu „reden“. Erzählt und führt vor!
2. Singt miteinander ein englisches Lied!
3. Das Foto auf der Bildkarte zeigt den Unterricht in Tansania. Beschreibe das Foto und nenne Unterschiede zum Unterricht bei dir an der Schule!
4. Versuche den Begriff „Amtssprache“ zu erklären und nenne die Sprache, die die Kinder in Tansania, d.h. im Osten Afrikas, lernen und sprechen!
5. „Guten Tag!“ Übersetze diesen Gruß in die Sprachen, die du kennst!

Leben der Menschen – Wohnen (Häuser)

1. Häuser in Afrika sind unterschiedlich! Erzähle!
2. Wie sollte ein tansanisches Dorf aus deiner Sicht aussehen? Zeichne einen Entwurf!
3. Hausbau mit Lehm. Nennt Vor- und Nachteile des Materials!
4. Haltet eine Rede, die die Erhaltung der Lehmbauweise in Tansania fordert!
5. Erfinde und male eine „Schmuckleiste“ für ein afrikanisches Haus!

Leben der Menschen – Essen

1. Mais – Beschreibe das Getreide mit fünf markanten Stichworten.
2. Das Foto auf der Bildkarte zeigt die Vorratshaltung von Mais in Tansania. Finde drei vorteilhafte Gründe für diese Art des Aufbewahrens!
3. Aufbewahrung von Lebensmitteln – in Tansania und bei uns! Erkläre, wäge ab, bewerte und bringe neue Vorschläge!
4. Entwerft einen Werbeslogan für das tansanische Nationalgericht „Ugali“!
5. Überlegt drei Gerichte, für die man unbedingt Mais benötigt!

Leben der Menschen – Wasser schenkt Leben

1. „Wasser schenkt Leben!“ Versucht, die Regengeräusche nachzuahmen!
2. Steckt eine kurze Strecke, z. B. 50 m, ab. Tragt nun diese Strecke entlang einen Liter Wasser auf dem Kopf! Versucht dabei nichts zu verschütten!
3. Miss 18 Liter Wasser ab und versuche, diese hochzuheben!
4. Suche zehn Wörter, die den Begriff Wasser enthalten!
5. Schreibe ein Elfchen zum Thema „Wasser“!

Afrika – Landkarte

1. Betrachtet miteinander eine Afrikakarte! Malt danach den Umriss Afrikas auf ein großes Plakat!
2. Von welchen Meeren ist der Erdteil Afrika umgeben? Schaut und malt dann miteinander die entsprechenden Meere um euren Kontinent!
3. Erstellt miteinander ein Afrika-Länderlexikon zu den Buchstaben A bis E, G, K, L bis N, R bis U und Z! Schreibt die Namen der Länder auf!
4. Sucht auf einer Afrika-Karte das Land Tansania! Beschreibt dieses Land näher, indem ihr für euch Wichtiges herausarbeitet, so z.B. Nachbarländer, Berge, Seen, Flüsse etc.!
5. Im Folgenden findest du verschiedene Begriffe, von denen du bitte sieben näher beschreibst, damit jede/r Afrika besser kennenlernt!
Massai, Kilimandscharo, Sahara, Niger, Baker, Ndebele, Nil, Mount Kenya, Kalahari, Beho-Beho, Bantu, Suaheli, Makonde, Dodoma, Pemba, Sansibar...

M5.3 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM GRUNDSCHULBEREICH

Afrika – Afrikas Osten



M5.4 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM GRUNDSCHULBEREICH

1. 17 afrikanische Staaten gehören zum Osten Afrikas. Nennt die Namen dieser Staaten und schreibt sie auf! Die folgende Landkarte soll euch helfen!
2. Der Tourismus hat eine sehr lange Tradition in Ostafrika. Male „als Tourist“ drei für dich wichtige Dinge, die Ostafrika kennzeichnen!
3. Nennt die drei größten Seen Afrikas!
4. Gibt es im Osten Afrikas noch aktive Vulkane? Erkläre!
5. Fünf Länder gehören zur ostafrikanischen Gemeinschaft! Nennt sie, überlegt und erkläre, welche Ziele diese Gemeinschaft verfolgen könnte!

Afrika – Nationalpark

1. Erkläre den Begriff „Großwildjagd“ und erzähle!
2. Die „Großwildjagd“ wurde abgelöst von der „Jagd mit der Kamera“! Schafft miteinander ein entsprechendes Bild, das diese „Jagd mit der Kamera“ ausdrückt!
3. Gebt diesem Bild eine Stimme, indem ihr trompetet wie ein Elefant, brüllt wie ein Löwe, als Giraffen- und Elefantenherde umhergeht etc.
4. Jede(r) malt auf einem Blatt Papier den Umriss eines Körperteiles eines Elefanten (Rüssel, Ohren, Stoßzähne, Kopf, Füße, Schwanz). Setzt anschließend eure Gemälde zu einem Bild zusammen!
5. Nenne dir bekannte afrikanische Nationalparks! Wie viele bringt deine Gruppe zusammen? Spielt nun miteinander „Feuer, Wasser, Sturm“ **M6!**

Afrika – Massai

1. Erkläre den Begriff „Nomaden“!
2. Beschreibe das Foto auf der Bildkarte und erzähle!
3. Das Volk der Massai ist bedroht. Nenne zwei Gründe!
4. Die Massai sind Hirten und Krieger! Wie passt das zusammen? Besprecht euch und erkläre dann!
5. Der Schmuck der Massai ist sehr bekannt. Stellt aus den bunten Perlen miteinander ein Schmuckstück her!

Afrika – Kleidung

1. Die Lebensfreude der Afrikaner(innen) zeigt sich auch in ihrer Kleidung. Zeige deine Lebensfreude auf deine je eigene Art und Weise!
2. Entwirf ein Muster für eine Kanga!
3. Wähle einen Spruch für eine Kanga, die du gerne tragen möchtest!
4. Findet verschiedene Möglichkeiten, eine Kanga zu falten/binden und zu verwenden!
5. Überlegt ein Lied der Freude miteinander! Singt es und tanzt dazu!

Afrika – Kaffee

1. Kaffee aus Tansania ist etwas Besonderes. Nenne zwei Gründe!
2. Jeder Kaffeebauer möchte eine gute Ernte bekommen. Was kann er dafür tun? Erzähle!
3. Nenne verschiedene Kaffeegetränke, mindestens drei!
4. Überlegt miteinander die einzelnen Arbeitsschritte, die notwendig sind, bis Kaffee verkauft werden kann!
5. Verbraucher(innen) sorgen durch den Kauf von Fair-Trade-Kaffee dafür, dass die Lebens-, Arbeits- und Umweltbedingungen der Menschen in den Anbauländern verbessert werden können. Vergleiche den Preis von einem Pfund Kaffee aus dem Discounter mit einem Pfund fair gehandeltem Kaffee. Ist der Differenz-Betrag für uns zumutbar angesichts dieser Verbesserungen? Sammelt Gründe dafür und dagegen, dann tauscht euch darüber aus!

Mein Einsatz für die Eine Welt – Vernissage

1. Hände können viel. Sie können die Welt verändern. Erkläre und erzähle!
2. Dein Einsatz für die Eine Welt - wie sieht er aus und welche Rolle spielen dabei deine Hände? Erläutere deine Überlegungen!
3. Nehmt eine Zeitung zur Hand und seht nach, welche Ausstellungen ihr zurzeit besuchen könntet!
4. Überlege dir ein interessantes Thema für eine Ausstellung und finde einen spannenden Titel für eine Afrika-Ausstellung!
5. Wer darf als nächstes würfeln? Bestimmt dies anhand eines Abzählreimes!

M5.5 Fragen/Aufgaben zu den Bildkarten – FÜR KINDER IM GRUNDSCHULBEREICH

Mein Einsatz für die Eine Welt – Eine-Welt-Essen

1. Auf dem Foto der Bildkarte seht ihr verschiedene Nahrungsmittel. Nennt sie und ergänzt sie um zehn weitere!
2. Betrachtet die Lebensmittel noch einmal. Welche Gerichte könnte man damit kochen? Jedes Gruppenmitglied nennt ein Gericht!
3. Zum Kochen und Backen benötigen wir Gewürze. Nennt neun und findet von dreien das Herkunftsland!
4. Betrachte noch einmal die verschiedenen Nahrungsmittel auf der Bildkarte. Suche die fünf heraus, die du fast täglich zu dir nimmst!
5. Kakao ist das beliebteste Getränk von Kindern. Was weißt du vom Anbau, der Ernte und Bearbeitung der Kakao-bohnen? Erzähle, erkläre und berichte!

M6 Spielanleitung „Feuer, Wasser, Sturm...“

Material:

CD-Player und CD

Das Spiel eignet sich für viele Kinder. Es kann in einem großen Raum oder im Freien gespielt werden. Während die Musik läuft, laufen alle Mitspieler durch den Raum oder die Gegend. Hier kann die Art des Gehens auch vorgegeben werden, so z.B. Hüpfen, Rückwärtslaufen, Seitwärts laufen etc.

Sobald die Musik verstummt, wird ein Begriff gerufen. Für jeden Begriff gibt es eine andere Aufgabe, die alle Mitspieler(innen) nach Rufen des Begriffes ausführen müssen.

Beispiele für Begriffe, die gerufen werden:

Feuer – auf den Bauch legen.

Wasser – möglichst hoch klettern auf ein Stuhl, Baum, Stein o.ä.

Sturm – in die Ecken laufen.

Wirbelsturm – zwei Spieler(innen) fassen sich an den Händen, stellen sich gegenüber und drehen sich im Kreis.

Blitz – alle bleiben still stehen.

Quelle: http://www.spielewiki.org/wiki/Feuer_Wasser_Sturm